

Chronik



1912-2012

www.tus-pleissa.de

Vereinsgeschichte

Der um die Jahrhundertwende über das Mutterland England in der ganzen Welt sich entwickelnde Fußballsport hatte auch in Deutschland einen großen Aufschwung genommen. So wurden im Jahre 1910 auch die sportbegeisterten Jugendlichen in Pleiða vom Fußballfieber erfaßt.

Gründungszeit 1910 – 1916

1912 Trotz aller Verbote und Strafen durch die damalige Gemeindevertretung, sowie der Schule gegen die Fußballjugend von Pleiða, wurde der “Erste Pleiðaer Ballspiel-Klub” gegründet. Vorsitzender war Louis Mühlberg. Der erste Fußballplatz wurde auf dem heutigen Gelände der Gärtnerei Knorr aufgebaut. Das erste Vereinslokal war das Restaurant “Zur Sonne”.



hintere Reihe: Arno Schramm, Arthur Wehrmann, Willy Aurich, Hans Wendt, Paul Geithner, Paul Granz, Max Granz, Josef Schimanek

vordere Reihe: Fritz Zwingenberger, Paul Aurich, Georg Wendt

- 1914 Nach dem zwischenzeitlichen Umzug des Sportplatzes auf den Hang hinter der ehemaligen Kohlehandlung Weinhold musste nunmehr der dritte Sportplatz aufgebaut werden. Dieser befand sich hinter dem heutigen "Schützenhaus".
Trotz aller Schwierigkeiten erzielte der "Erste Pleißaer Ballspiel-Klub" gute Ergebnisse im Wettspielbetrieb. Gegner waren Vereine wie Limbach, Hohenstein, Oberfrohna, Hartmannsdorf, Rußdorf-Falken, Mittelbach usw.
- 1916 Durch den Einzug vieler Sportfreunde zum Kriegsdienst musste der Spielbetrieb eingestellt werden.
- 1922 Durch die Folgen des Krieges konnte erst im Jahre 1922 das Fußballspiel wieder aufgenommen werden. Auch nach der Neugründung fand der Fußballsport unter der Jugend von Pleiße große Begeisterung. Schon bald konnte mit einer Jugend- und drei Männermannschaften auf dem heutigen Sportplatz gespielt werden. Vereinslokal war das Restaurant "Pleißatal".



hintere Reihe: Arno Aurich, Fritz Stange, Kurt Stopp, Fritz Schreiber, Walter Tröger, Kurt Weise, Walter Dietrich, Alfred Schober
vordere Reihe: Willy Schmidt, Paul Vogel, Hans Kuhnlein

1928 - 1932 Trotz der großen politischen Auseinandersetzungen in Deutschland wurde in den Jahren 1928 bis 1932 mit großem Erfolg unser geliebter Fußballsport gepflegt. Es spielte eine 1. und 2. Männermannschaft, sowie drei Jugendmannschaften.

Die 1. Mannschaft konnte hervorragende Erfolge erzielen, so dass der Vereinsname nicht nur im Landkreis des damaligen Chemnitz Klang und Namen hatte, sondern auch bei namhaften Mannschaften Wie Leipzig - Leutzsch und Lauter.



Fritz Zwingenberger, Erich Heinig, Fritz Vogel, Willy Heinig, Rudi Frohna, Erich Christoph, Ernst Beier, Hans Neubert, Kurt Löbel, Walter Seifert, Hans Rudolph

1933 Durch die Machtübernahme der Hitler-Faschisten wurde dem Fußballsport in Pleiße ein Schaden für viele Jahre zugefügt. Die Faschisten hatten nicht nur die rote Sportbewegung verboten, sondern auch das Sportlerheim und die Turnhalle sinnlos zerstört. In ihrer Wut gingen sie so weit, dass selbst der Sportplatz umgeackert wurde.

Die Versuche der Faschisten, den Fußballsport weiterzuführen, scheiterten, da die Mehrzahl der Sportler aufgrund ihrer politischen Einstellung dem Sport in der deutschen Turnbewegung fernblieben. Deshalb wurde in Pleiße nur Handball gespielt.

Von der Nachkriegszeit bis zur Wende

- 1948 Am 11.09.1948 wurde offiziell die SG Pleia mit der Sektion Fußball gegründet. An der Gründung dieser Sektion waren die Sportfreunde Herbert Fl, Karl Meier, Walter Seifert, Willy Seifert und Robert Wunderlich beteiligt.
- 1950 Die ersten Versuche, eine Fußballmannschaft aufzustellen, scheiterten immer wieder am Fehlen eines Sportplatzes. Im April 1950 wurde uns von der Gemeinde der ehemalige Arbeitersportplatz zur Verfügung gestellt, auf dem bald darauf der erste Spatenstich getan werden konnte. Es galt, 3500 m³ Erde zu bewegen. Durch die Beteiligung vieler Einwohner, Organisationen und Betrieben ging der Sportplatzbau gut voran.
- 1951 Am 08. Juli 1951 wurde in der Gaststätte "Pleiatal" die dritte Gründung zur Wiederaufnahme des Fuballsports vollzogen. An der ersten Punktspielserie wurde mit einer 1. Männermannschaft und einer Jugendmannschaft teilgenommen. Gespielt wurde auf den Sportplätzen in Limbach, entweder am Schweizerhaus oder im heutigen Waldstadion.
- 1953 Ein entscheidender Höhepunkt war die Platzweihe im September 1953, die mit einem namhaften Gegner, Fortschritt Limbach 1, und einem Spielergebnis von 2 : 2 aufhorchen ließ. Zum Sportplatz fehlte natürlich noch die Unterkunft. Durch die Initiative des damaligen Bürgermeisters von Pleia, Fritz Müller, wurde eine Baracke zur Verfügung gestellt. Außerdem wurde in diesem Spieljahr der Aufstieg von der 2. In die 1. Kreisklasse geschafft.
- 1954 1954 wurden uns aus staatlichen Mitteln 3000 Mark zum Aufbau von Kabinen, sowie Wasch- und Toilettenanlagen zur Verfügung gestellt. In über 2000 freiwillig geleisteten Stunden entstand ein für die damalige Zeit modernes Sportlerheim.
- 1956 Die Mitgliederzahl der Sektion stieg seit der Wiedergründung von 50 auf 100 ständig an, so dass eine 1., eine Reserve -, eine Alte Herren-, eine Jugend- und eine Schlermannschaft am Wettbewerb teilnehmen.
- 1957 Den Schülern wurde ihr Fleiß und ihr Drängen, gute Fußballer zu sein, mit einer Staffelmeisterschaft und der 2. Kreismeisterschaft belohnt. Den größten Erfolg erzielte die Alte-Herren-Mannschaft, die im Spieljahr 1957 Kreismeister des Landkreises Karl-Marx-Stadt wurden.



1957 Kreismeister des Landkreises Karl-Marx-Stadt

hintere Reihe: Robert Wunderlich, Heinz Leonhard, Willy Seifert, Helmut Osislok, Hans Zimmermann, Hans Keller, Walter Füßl, Willy Heinig, Martin Feierfei

vordere Reihe: Hans Georgi, Willy Waldenburger, Herbert Füßl

1958

Neben den Erfolgen mussten auch Niederlagen eingesteckt werden, so stieg 1957 die 1. Männermannschaft in die 2. Kreisklasse ab. Durch den guten Kollektivgeist von Funktionären und Aktiven konnte bereits ein Jahr darauf der Wiederaufstieg errungen werden.

1962

Nach zwischenzeitlich erneutem Abstieg konnte die 1. Mannschaft 1962 den zum Aufstieg notwendigen 2. Tabellenplatz erkämpfen.



1962 Aufstieg in die 1. Kreisklasse

hintere Reihe: Robert Wunderlich, Günther Müller, Klaus Grüssel, Eberhard Keller, Manfred Mahler, Dieter Seifert, Manfred Pilz, Günther Stopp

vordere Reihe: Lothar Luderer, Siegfried Eichhorn, Gotthard Landgraf, Henning Götzer, Horst Eichhorn

1966 Ein weiterer Erfolg unserer 1. Mannschaft war der 3. Platz in der Kreismeisterschaft.

1969 Nachdem im Vorjahr ein 9. Platz zum Klassenerhalt reichte, musste die 1. Mannschaft 1969 wieder absteigen. In guter Erinnerung sind unseren Fußballern die sportlichen Vergleiche mit den tschechischen Sportfreunden aus Pila und Kalova. Diese wurden auf Initiative der Sportfreunde Herbert Füßl, Manfred Pilz und Kurt Schloßbauer absolviert.

1982 In der Saison 1982 / '83 gelang der Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Ein besonderer Erfolg war der im Jahr 1985 der Gewinn des FDGB - Pokals gegen Burkhardtsdorf.



Pokalsieg 1985

hintere Reihe: Christian Schönherr, Frank Vogel, Dietmar Franke, Andreas Hähle, Manfred Pohl, Rainer Kittel, Peter Kittel, Dietmar Löbel, Manfred Pilz

vordere Reihe: Robby Keller, Attila Szuka, Matthias Schober, Lutz Löbel, Mario Keller, Robby Unger, Dietmar Reichel

1994 Nach dem Abstieg 1987 in die 2. Kreisklasse wurden bis zur Saison 1992 / '93 vordere Plätze erzielt, erst ein 3. Platz im Jahr 1994 reichte zum Aufstieg in die neugebildete 2. Kreisliga.

1995 Seit 1995 nimmt wieder eine Alte-Herren-Mannschaft am regelmäßigen Spielbetrieb teil. Nachdem wir fünf Jahre lang keine Nachwuchsmannschaften mehr hatten, nahm in diesem Jahr auch eine D-Jugend-Mannschaft an den Punktspielen teil und belegte von 23 Mannschaften den 13. Platz.

1996 Nach einem 6. bzw. 9. Platz in den Jahren 1995 und 1996 wurde die Hinrunde der Saison 1996/'97 als Herbstmeister abgeschlossen. Zum Ende der Spielzeit reichte es leider nur noch zu einem 2. Platz.



Herbstmeister 1997

hintere Reihe: Dietmar Reichel, Ulli Lorz, Steffen Götzer, Mario Bene, Heiko Junghans, Rainer Kittel, Torsten Lasch, Uwe Seifert, Thomas Höfer, Silvio Graw

vordere Reihe: Ulf Altmann, Mario Keller, Robby Keller, Lutz Löbel, René Raschke, Jörg Schneeweiß, Heiko Klein

1997 Seit 1997 gehört der bis dahin eigenständige Volleyballverein „VSV Pleiße 81 e.V.“ dem TuS Pleiße e.V. an.

1998 Neugegründete Nachwuchsmannschaft nimmt am Spielbetrieb, unter Leitung von Horst Eichhorn und Heiko Klein, teil.



E-Jugend 1997

- 1999 Neben einem sportlichen Höhepunkt, dem Gewinn des Mitternachtsturniers durch die 1. Männermannschaft, wurde im Jahr 1999 auch der Grundstein für den Umbau des Sportlerheims gelegt.
- 2001 Mit dem Einbau der Heizanlage im Jahr 2001 konnten die im Februar 2000 begonnenen Umbaumaßnahmen der Umkleiden und sanitären Einrichtungen endgültig abgeschlossen werden.
- 2002 1. Männermannschaft gewinnt den Pokal des Oberbürgermeister in der Großsporthalle.
- 2003 Die Selbstverteidigungsgruppe „Jiu-Jitsu“ treten unserem Verein bei.
- 2004 Erste Vereinspräsentation in der Sporthalle von Limbach, alle Abteilungen und Mannschaften stellen sich über zwei Tage mit Turnieren und Präsentationen vor.
Neue Jugendmannschaft gründet sich und beweisen die gute Nachwuchsarbeit im Verein, Ulf Altmann gilt besonderer Dank für seine Aufbauarbeit.
- 2005 Weitere Kinder finden den Weg in unseren Verein, somit kann eine weitere Mannschaft den Punktspielbetrieb in der F-Jugend antreten.
- 2007 Ungeschlagen werden die Männer Herbstmeister und visieren den Aufstieg an.



Herbstmeister 2007

hintere Reihe: Stefan Götzer (Mannschaftsleiter), Pierre Kittel, Christian Wabnitz, Sebastian Schimmel, Mike Steinbach, Marian Wank, Frank Schulze, Bernd Börnig, Mario Bene (Trainer)

vordere Reihe: Sven Müller, Benjamin Brauner, Tim Gehlsdorf, Dirk Schlegel, Denny Kittel, Steffen Dulas, Nils Schüssler.

2008

Aufstieg in die erste Kreisliga ist geschafft.

Bereits am sechst letzten Spieltag sicherten sich die Männer mit großen Vorsprung, noch ungeschlagen, den Spitzenplatz an der Tabelle und sind somit nicht mehr einholbar, aufgestiegen.

Mit 19 Punkten Vorsprung und einen Torverhältnis von plus 40 Toren geht die erfolgreichste Saison, unter dem Trainer Mario Bene zu Ende.

Der Aufstieg wird gebührend gefeiert.



Aufstieg in die Kreisliga A

hintere Reihe: Mario Bene (Trainer), Pierre Kittel, Christian Wabnitz, Rico Vogel, Tim Gehlsdorf, Mario Keller, Torsten Lasch, Bernd Börnig, Marian Wank, Nils Schüssler, Steffen Götzer (Mannschaftsleiter)

vordere Reihe: Denny Kittel, Andreas Thränert, Sven Müller, Steffen Dulas, Dirk Schlegel, Benjamin Brauner, Sebastian Schimmel, Frank Schulze, Sven Büchner (Betreuer)

2010

Beginn der Platzsanierung und errichten eines Trainingsplatzes.

Spiele sind in Pleiße für fast zwei Jahre nicht mehr möglich.

Ohne Heimspiele die gesamte Spielserie zu bestehen, ist eine hohe Belastung, Dank an die Vereine (Kändler, Rußdorf und Oberfrohna), welche uns den Spielbetrieb in dieser Zeit auf ihren Plätzen ermöglicht haben.

2012

Platzweihe im Mai, endlich wieder Heimspiele.

Gute Bedingungen auf dem neu eingesäten und begradigten Rasen lassen auf gute Spiele hoffen. Auf dem Trainingsplatz mit gutem Flutlicht kann bei schlechten Wetterverhältnissen trainiert, und somit der Platz geschont werden.

Vereinsheim

Unser Vereinsheim, welches seit den 50er Jahren besteht, versuchen wir mühevoll in einem guten Zustand zu halten, viele ehrenamtliche Stunden sind hierzu nötig.

Ende der Siebziger wurde der Holzbau durch massive Mauern ersetzt.

Im Jahr 2000 der Um- und Ausbau der Sanitäreinrichtungen und Umkleidekabinen, mit Einbau einer Heizungsanlage, Bau der Kläranlage, neue Fenster sowie Vollwärmeschutz an den Wänden. In den Folgejahren wurde die Schiedsrichterkabine mit eigener Dusche erweitert, und eine neue Küche in der Vereinskantine errichtet. Die Renovierung der gesamten Innenräume im laufenden Jahr mit Einbau eines neuen Tresens (gesponsert von der Tischlerei Sroka) und das Anbringen eines Vereinslogos in der Vereinsstube verhelfen zur Gemütlichkeit und Wohlfühlen.

Die Möglichkeit, die Vereinsstube für Feierlichkeiten zu nutzen wird gern angenommen, durch die Vermietung kann die Finanzierung der Instandhaltung aufrechterhalten werden.

Die Sanierung der Dachfläche und gleichzeitiger Wärmeschutz nach oben über der Kantine sind die nächsten Ziele.



← Unser Vereinsheim damals

und heute

